

Gemeinde Walting

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt



Gemeinde Walting · Pfahlstr. 17 · 85072 Eichstätt

Geschäftszeiten:

Mo.- Fr. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Do. zusätzlich: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht

Unser Zeichen
21 – 0241 Gst
(Bitte bei Antwort angeben)

Sachbearbeiter
Bgm. Schermer, Zi.Nr. 10, II.Stock
Telefon 08421/9740-32
E-Mail schermer@vg.eichstaett.de

Eichstätt,
23.10.2015

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, den 20. Oktober 2015 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal der Schule in Walting eine öffentliche und im Anschluss daran eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

1. Windkraftanlagen in der Gemeinde Walting;
Ergebnisse der 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- Beratung und Beschlussfassung –
2. Bauantrag von Ingrid und Michael Welser, Rieshofen
- Anbau an eine bestehende Lagerhalle in Walting –
3. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Marktgemeinde Kipfenberg
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange –
4. Aufstellung eines Bebauungsplanes „Zellner“, Markt Kipfenberg, Ortsteil Biberg
- Beratung und Beschlussfassung –
5. Naturparkförderung-Erholungsmaßnahmen 2016
- Beratung und Beschlussfassung –
6. Einführung eines einheitlichen Besucherlenksystems in der Gemeinde
- Beratung und Beschlussfassung –
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

R. Schermer
1. Bürgermeister

ERGEBNISSE:

TOP1 Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Windkraftanlagen in der Gemeinde Walting wurde mit 14:1 Stimmen genehmigt. Insbesondere wurden aus der 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Privatpersonen die Themen Immisionsschutz und Artenschutz nochmal eingehend erörtert.

TOP2-4 Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

TOP5 Die Naturparkförderung zur Landschaftspflege und für Erholungsmaßnahmen wird auch 2016 in Anspruch genommen. Es ist angedacht in der Nähe des Stauwehrs in Walting eine Kneippanlage zu errichten.

TOP6 Der Gemeinderat hat es für sinnvoll erachtet ein einheitliches Beschilderungssystem zu errichten. In jedem Ort sollte geprüft werden wo geeignete Standorte sind und auf welche Objekte verwiesen werden soll. Das Projekt läuft zusammen mit Altmühl-Jura und wird dadurch auch entsprechend gefördert.